

Rahmen der Einrichtung

Die Kindertagesstätte befindet sich im Technologiepark Ostfalen, in mitten der realen Arbeitswelt der Eltern.

Umgeben von Wiesen und Feldern nicht eingeengt durch befahrene, lärmende Straßen, bewahren wir uns die Nähe zur Natur und unterstützen gleichzeitig die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine betriebsnahe Ganztagsbetreuung sowie die Möglichkeit der Individualbetreuung über die Regelöffnungszeiten hinaus.

Kapazität

120 Plätze davon:

40 Krippenplätze

1 Gruppe bis 1.Lebensjahr	je 12 Kinder	2 Staatlich anerkannte ErzieherInnen
2 Gruppen 2./3. Lebensjahr	je 13 Kinder	4 Staatlich anerkannte ErzieherInnen

80 Kindergartenplätze

4 Gruppen 3. - 6. Lebensjahr je 20 Kinder 6 Staatlich anerkannte ErzieherInnen

(Springer ½ Stelle) 1 Staatlich anerkannte ErzieherIn) ?

(Beachten: Erzieherschlüssel lt. Kifög - Krippe 1:6, Kiga 1:13

tatsächliche Erzieheranzahl (Voll/Teilzeit) ermittelt sich aus den Betreuungsstunden)

Öffnungszeiten

Regelöffnungszeiten: 6.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kernzeit: 7.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Kindertagesstätte ist ein Haus mit flexiblen Öffnungszeiten und orientiert an den persönlichen wie auch firmenspezifischen Bedarfen der Eltern.

Als Vermittlungsinstanz zwischen Kind, Eltern und Unternehmen bieten wir nach Absprache auch die Individualbetreuung der Kinder außerhalb der Regelöffnungszeiten an.

Personal

In unserer Einrichtung arbeiten 12 Staatlich anerkannte ErzieherInnen.

Die pädagogische Professionalität pflegen unsere ErzieherInnen durch regelmäßige Weiterbildungen, um in den verschiedensten Bereichen der kindlichen Entwicklung neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und kreative Möglichkeiten der Arbeit aufzugreifen und für unsere Arbeit zu nutzen.

Eine englische Muttersprachlerin sowie eine französische Muttersprachlerin begleiten den kindlichen Alltag, um die frühe Mehrsprachigkeit anzuregen und zu fördern.

Unterstützt wird das ErzieherInnen - Team durch SchülerInnen der pädagogischen Fachschulen für Sozialwesen und Studenten/Innen der Hochschulen aus den sozialwissenschaftlichen Bereichen.

Ebenso unterstützt werden wir in unserer Einrichtung durch junge Menschen, welche ein freiwilliges soziales Jahr oder ihren Bundesfreiwilligendienst absolvieren.

Die Individualbetreuung der Kinder nach den Regelöffnungszeiten erfolgt ausschließlich durch unsere Staatlich anerkannten ErzieherInnen, die als feste Bezugspersonen für Kind und Familie eingesetzt werden.

Gruppenstrukturen

Im Krippenbereich leben die Kinder ihren Alltag in altershomogenen Gruppen, da hier entwicklungsbedingt feste Bezugspersonen und eine geordnete Tagesstruktur wesentlich über das Wohlbefinden des Kindes entscheiden.

Die Möglichkeit der Öffnung zu anderen Gruppen aus dem Kindergartenbereich gestalten die Kinder und Erzieherinnen gemeinsam und berücksichtigen dabei die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kleinsten.

Dazu ist unser Krippenbereich als in sich geschlossene Funktionseinheit mit Verbindung zum Kindergartenbereich gestaltet.

In Vorbereitung auf die Schule erfolgen die Angebote in altershomogenen Gruppen, um zielgerichtet das gemeinsame Lernen und Tun im Hinblick auf die Schulfähigkeit der Kinder zu ermöglichen.

Im Tagesablauf erhalten die Kinder vielfältige Möglichkeiten und Angebote in altersgemischten Gruppen zu lernen, zu spielen, sich zu treffen und gemeinsame Entdeckungen zu machen.

So können sie auch über ihre Gruppe hinaus Freundschaften knüpfen und pflegen.

Raumkonzept

Unsere Einrichtung versteht sich als Ort der Geborgenheit und des Wohlbefindens, welcher als Ergänzung zur Familie einen besonderen Raum für Entfaltung bietet.

Hier können sich Kinder selbst entdecken, sich weiterentwickeln, sie können die Welt erkunden und verstehen lernen, mit anderen Kindern die Gemeinschaft erleben und sie können sich mit Grenzen auseinandersetzen.

Alle Räume unserer Einrichtung sind entsprechend dem Bedürfnis der Kinder, ständig neugierig und selbsttätig die Welt mit allen Sinnen zu erkunden, konzipiert und laden die Kinder ein, den kindlichen Selbstbildungsprozess anzuregen und zu unterstützen. Sie erhalten dadurch eine wichtige Bildungs- und Erziehungsfunktion.

Die Räume ermöglichen Begegnungen und Austausch mit anderen Kindern, geben aber andererseits die Möglichkeit sich zurückzuziehen, für sich zu sein. Somit schaffen sie eine Balance zwischen Ruhe und Aktion, sowie Selbsttätigkeit und sozialem Miteinander in der großen Gemeinschaft.

Die Kinder leben ihren Alltag in Räumen die ihnen ein Stück zu Hause vermitteln, aber auch durch vielfältiges, anregendes Material entdeckendes Lernen in allen Entwicklungsbereichen unterstützen und möglich machen.

Der Krippenbereich als in sich geschlossene Einheit mit Gruppenräumen, Schlafräum, Wickelraum und eigenem Badtrakt grenzt nah an die offen gestalteten Räumen des Kindergartenbereiches an, macht somit Begegnungen unter den Kindern verschiedener Altersgruppen möglich.

Die Nutzung und bestehende Regeln in den Räumen ergeben sich „augenscheinlich“ und leicht erfassbar für alle Kinder.

Die Beheizung aller Räume erfolgt durch eine Fußbodenheizung, dies schafft eine Wohlfühlatmosphäre, besonders für das alterstypische Spiel auf dem Boden und mehr Platz zum Spielen und Entdecken, da Heizkörper keinen Raum verschlingen.

Gruppenräume/Krippe

Die 3 Gruppenräume bieten den Jüngsten einen Ort, sich wohl und geborgen zu fühlen. Sie entsprechen in Größe, mit ca.35-40m², und Ausstattung den besonderen Bedürfnissen von Kleinstkindern nach Nähe und festen Bezugspersonen, aber auch nach Exploration und selbsttätiger Entwicklung.

Die Ausstattung ist funktionell gehalten, sodass durch Nischen, Ecken, Kissen, Podeste, offene Regale und eine entwicklungsgerechte zu Aktivität einladende Materialgestaltung dem Erkundungsdrang und raschem Entwicklungstempo der jüngsten Kinder entsprochen wird.

Schon die unter 3 Jährigen können an schiefen Ebenen, Rollstrecken und anderem mehr erkunden, wie die Welt funktioniert und so vielfältige Sinneserfahrungen und somit erste naturwissenschaftliche Kenntnisse sammeln.

Mobiles Mobiliar, wie Tische und Stühle, dienen der Selbständigkeitsentwicklung der Kinder bei der Einnahme der gemeinsamen Mahlzeiten, beengen aber nicht das unbedingte Bedürfnis nach Bewegung, Spielen und Erkunden der Umwelt.

Auch hier erlauben bodentiefe Fenster den Blick nach draußen, um sogar den aller kleinsten Kindern, die noch liegend oder krabbelnd die Welt entdecken, die Geschehnisse in Natur und Umwelt erlebbar zu machen.

Der Zugang aus jedem Gruppenraum ins Freie, ermöglicht den fließenden Übergang, den separaten Kleinkinderspielplatz zu nutzen.

Die Gestaltung der Lichtausschnitte in den Türen zu allen angrenzenden Bereichen, berücksichtigt im Besonderen die entwicklungsbedingten Besonderheiten der Krippenkinder. Die in sich geschlossene Funktionseinheit Krippe wird ergänzt durch 2 Schlafräume mit einer Größe von ca. 35-40m², in denen jedes Kind sein eigenes Gitterbett/seine eigene Matratze vorfindet.

(Berücksichtigt man alle Kinder bei der Größe des Schlafraumes, sollte man die Mitnutzung des Gruppenraumes bedenken, da besonders bei den Babys/Kleinstkindern der Schlaf/Wachrhythmus noch sehr wechselhaft ist. So können „kleine Schreihälse“ oder „Langschläfer“ berücksichtigt werden.)

Ein funktioneller Wickelraum verbreitet Wohlfühlatmosphäre, mit unbedingtem Blick in den Gruppenraum schließt er sich direkt an diesen an.

Das Bad, konzipiert an den Entwicklungsbesonderheiten der Kleinkinder, enthält neben der Standardausstattung Duschen und eine kleine Badewanne, um dem hygienischen Aspekten der Körperpflege Rechnung zu tragen und die Kneippschen Anwendungen schon den Jüngsten nahe zu bringen, sowie Wasser/Matschbecken für erste naturwissenschaftliche Erfahrungen.

Gruppenräume/Kindergarten

Die 4 Gruppenräume als Ort des Wohlbefindens und der Geborgenheit, des Spielens und Lernens, des sich Treffens mit anderen Kindern und sich zurückziehen Könnens, als Ort des aktiven und kreativen Tuns für Kinder im gesamten Tagesverlauf, werden ebenso für die Ruhe und Schlafzeiten am Mittag genutzt.

Die Raumgröße mit ca. 50m² bietet den Kindern genügend Platz für verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Lernflächen, die unterschiedlichste kindliche Entwicklungsbereiche anregen und fördern und das Einbringen der Interessen der Kinder ermöglichen.

Die Verbindung zweier Räume durch Türen, schafft Offenheit und Transparenz.

Die Ausstattung mit wenigem, aber ausgesuchtem entwicklungsförderndem Mobiliar und Material vermeidet eine einengende und hinderliche Überfrachtung der Räume und schafft Platz für altersgerechte Bewegungsfreiheit und für aktive Selbstbildung.

Die Einrichtung ist flexibel gewählt, somit offen für die Gestaltungswünsche und Bedürfnisse der Kinder. Dies wird im Besonderen durch Nischen, Ecken, Podeste, rollbare Möbel, offene Regale und eine kindgemäße, zu Aktivität einladende und veränderbare Materialgestaltung ermöglicht.

Bodentiefe Fenster lassen den Blick frei für die Geschehnisse in Natur und Umwelt und der Zugang ins Freie aus jedem Gruppenraum ermöglicht spontane Interaktionen und fließende Übergänge zwischen den Aktivitäten.

Außengelagerte Jalousien bereiten zu Mittagsruhe eine ruhige Atmosphäre und sorgen in der warmen Jahreszeit für angenehme Raumbedingungen.

Alle Türen unserer Räume ermöglichen sowohl Einblicke als auch Ausblicke, sind durch an der Körpergröße der Kinder orientierte Lichtausschnitte gekennzeichnet.

Flure

Als wichtiger Verkehrsweg geleiten die Flure die Kinder durch die Einrichtung. Sie beherbergen die Garderoben, die jedem Kind seinen individuellen Platz bieten, anzukommen, aufzubewahren und natürlich die Selbständigkeitsentwicklung unterstützen. Die Flure als Verbindungswege zwischen den Räumen/Funktionsräumen aber auch als gewollter und gestalteter Spiel- und Bewegungsbereich haben eine angenehme durchgängige Breite von ca. 3,50-4,00 Metern.

So bieten sie genügend Platz für Spiel und Spaß, dienen als Träger kleiner Ausstellungen und Arbeitsergebnisse, aber auch aktueller Informationen, laden zum Entspannen und Verweilen ein.

Auch hier erlauben große, bodentiefe Fenster Ausblicke in die angrenzende Natur und Umgebung, ebenso wie die direkten Zugänge zum angrenzenden Außengelände fließende Aktivitätswechsel ermöglichen.

Kinderlabor/Werkstatt

Hier verbinden sich naturwissenschaftliche - mathematische Bildungsangebote mit dem kindlichen Bedürfnis nach praktischem Tun, ausprobieren, forschen und entdecken.

Bis zu 10 Kinder finden in diesem 20-25m² großen Funktionsraum Labor und Werkstatt als wichtigen Bestandteil zur Förderung der ganzheitlichen Bildung und Erziehung.

Eine Experimentierstrecke unterstützt und fordert die kindliche Neugier und den Entdeckerdrang in besonderem Maße.

Die naturwissenschaftlich- mathematische Bildung kann hier zielgerichtet umgesetzt werden. Spiegel, magnetische Flächen, Lampen, Gewichte, Waagen, offene Materialschränke mit vielfältigsten Experimentier -und Alltagsmaterial, anschauliche Anleitungen regen an herauszufinden: „Wie geht das?“ Projekte zu spezifischen Themen, wie „Licht“ oder „Wasser“ gewähren den Kindern durch einfache Experimente Einblicke in Phänomene und Gesetzmäßigkeiten von Natur, Technik und Alltag.

Eine entwicklungsgerechte Werkbank und Arbeitsflächen bieten die Möglichkeit zum praktischen und kreativen Tätig sein, Gestaltungsprozesse zu erleben und mathematische Grunderfahrungen zu sammeln. Vielfältigstes Material kann bearbeitet werden, wird somit erlebbar, begreifbar. Kindgerechte Werkzeuge unterstützen die motorische Entwicklung und stärken das Selbstvertrauen in das eigene Schaffen. Die Kinder lernen Techniken des

Handwerkens kennen und schöpfen aus ihrer Fantasie eigene Ideen zur Gestaltung des Materials.

Auf Zehenspitzen stehend staunen und beobachten, sich ducken, um den Dingen auf den Grund zu gehen, den Blickwinkel ändern, um genauer zu erforschen, beim Werkeln den Körper gezielt einsetzen, Kräfte optimal anwenden, das Alles bedarf keiner einengenden Bestuhlung. Entsprechend dem kindlichen Bewegungsdrang nutzen wir hier bei Bedarf Klapphocker.

Bewegungsraum

Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Bestandteile von ganzheitlicher Bildung und Erziehung. Lernen und Bergreifen im Kindesalter ist vor allem Lernen durch Wahrnehmung und Bewegung, dies ist tief in jedem Kind verwurzelt.

Im 50-60m² großen Bewegungsraum steht das Sammeln vielfältiger Bewegungserfahrungen und somit Körper- und Selbsterfahrungen aller Kinder im Vordergrund.

Körperliche, geistige und seelische Kräfte werden hier mit Hilfe unterschiedlicher Geräte und entwicklungsgerechten Angeboten gefördert.

Die Kinder finden einen Ort für gemeinschaftliche Aktivitäten, aber auch für individuelles Experimentieren und sich Erproben.

Eine Spiegelwand unterstützt die Körperwahrnehmung der Kinder als wichtige Grundlage der kindlichen Entwicklung. Eine Kletterwand und frei schwingende Seile bieten Gelegenheit motorische Fähigkeiten, Kraft und Ausdauer zu schulen. Vielfältige Sportgeräte, wie Bälle, Keulen, Gymnastikbänder, Dehnbänder, Balanciergeräte, Reifen, Matten, Turnbank u.ä. ermöglichen Bewegungs- und Sinneserfahrungen, verfeinern die Motorik und regen Denkprozesse beim Kind an.

Cafeteria (Marktplatz)

Der 100-150m² große Mehrzweckraum bildet einen zentralen Ort der Begegnung und Gemeinschaft in unserer Einrichtung und ist durch eine große Flügeltür zu erreichen. Er bietet ausreichend Platz und Mobiliar für alle Kindergartenkinder, um die tägliche Einnahme gemeinsamer Mahlzeiten zu ermöglichen.

Die Möbel lassen eine variantenreiche Gestaltung von Tischgruppen zu, so dass vielen verschiedenen Anlässen entsprochen werden kann.

Als Ort für gemeinsame Feste und Feiern der Kinder im Jahreslauf, bietet er darüber hinaus die Möglichkeit Projekte und deren Präsentationen zu gestalten und gemeinsame Traditionen mit Eltern, Treffen mit Patenunternehmen und Menschen aus dem Gemeinwesen zu pflegen. In diesen Mehrzweckraum integriert ist unsere Kinderküche, die durch Salontüren und eine Durchreiche halboffen gestaltet ist.

Eine direkte Verbindung zur Küche, ermöglicht die Versorgung der Kinder zu den Mahlzeiten mit kurzen Wegen und fördert die aktive Selbständigkeitserziehung der Kinder.
(Geschirrabgabe..)

Kinderküche

In der kindgerecht gebauten und eingerichteten Küche von ca. 15-20m² finden die Kinder einen Ort des Zusammentreffens mit Anderen.

Um die gesunde Lebensweise und Ernährung echt zu leben, erweitern die Kinder beim gemeinsamen Kochen, Backen, Ausprobieren mit Lebensmitteln und Erfinden gesunder, schmackhafter Rezepte ihre Kenntnisse und sammeln wertvolle Sinneserfahrungen.

Hier pflegen sie soziale Kontakte und lernen Verantwortung für ihr Handeln z. B. bei der Vorbereitung oder dem Aufräumen zu übernehmen.

Die aktive Beteiligung der Kinder bei der Ausrichtung von Festen und Feiern durch eigene kulinarische Kreationen oder dem Verarbeiten der eigenen Ernte, stärkt das Selbstvertrauen besonders in die eigenen Fähigkeiten und ist Teil einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung.

Küche

Zur Gewährleistung der Ganztagsbetreuung bieten wir aktuellen Standards entsprechende ausgestattete Küche, mit funktionellem Geschirrspüler sowie großen Vor-, Abwasch- und Nachspülbecken. (Herd, Kühl/Gefrierschrank, Mikrowelle)

Hier werden die Getränke und die Mittagsmahlzeiten für die Kinder vorbereitet.

Ein direkter Zugang sowie eine schließbare Durchreiche (unsichtbar machend bei Bedarf) zum Mehrzweckraum erleichtern einen reibungslosen Ablauf der Versorgung.

Die Ausstattung und Größe ermöglichen die Verarbeitung von Produkten aus eigener Erzeugung, wie z.B. Honig schleudern und abfüllen, die eigene Obsternte verarbeiten.

Ein pflegeleichter Fliesenboden mit Ablauf dient der einfachen hygienischen Reinigung.

Kindersauna

Die finnische Blocksauna ist entwicklungsgerecht ausgestattet, liegt nahe der Duschen und ermöglicht es, die Kinder an das Saunieren heranzuführen. Somit unterstützen wir die Stärkung des Immunsystems und die Prävention von Atemwegserkrankungen.

Ein Saunatag pro Woche je Gruppe, z. B. mit Kräutern aus den eigenen Beeten, leistet bei entspannender Atmosphäre einen Beitrag die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.

Das gemeinsame Saunieren kleiner Gruppen von 5-8 Kindern schult den natürlichen Umgang mit Hygiene und fördert das soziale Miteinander.

Natürlich sind der Wunsch und die Ausdrückliche Zustimmung der Eltern erforderlich.

Im kleinen Vorraum können in offenen Regalen die persönlichen Sachen, Handtücher u.ä. abgelegt werden. Die Ruhephase, eingewickelt in wärmende Decken verbringen die Kinder im Raum der Individualbetreuung.

Bad/WC

2 kindgerechte, funktionell nach Standart ausgestattete Sanitärbereiche sowohl für Kindergartenkinder als auch speziell 1-2 für Krippenkinder unterstützen die Selbständigkeitserziehung der Kinder und respektiert das kindliche Bedürfnis nach Intimsphäre, z. B. durch Schwingtüren vor dem WC.

Jedes Kind findet einen festen Platz für persönliche Pflegeutensilien, um den individuellen hygienischen Bedürfnissen nachzugehen.

Ebenerdig angelegte Duschen unterstützen die Möglichkeit den Kneippischen Ansatz in der Gesundheitserziehung schon mit den Kleinsten zu leben und erleichtern das Heranführen an die hygienischen Aspekte des Saunierens.

Büro und Teamraum

Beide ca. 12 m² und 16 m² großen Räume grenzen aneinander und sind durch eine Tür verbunden. Das Büro als Ausgangspunkt aller Organisation der Einrichtung und Arbeitsplatz der Tagesstättenleitung beherbergt alle notwendigen dienstlichen Unterlagen und Arbeitsmittel in verschließbaren Wandschränken. Es bietet die Gelegenheit Eltern und andere Gäste des Hauses in angenehmer Atmosphäre zu empfangen und Gespräche zu führen. Der größere Teamraum bietet jeder Mitarbeiterin die Möglichkeit Platz für Vor- und Nachbereitungen zu finden. Dienstrelevante Unterlagen sind greifbar abgelegt und Informationen können anschaulich gemacht werden, sowie pädagogisches Arbeitsmaterial für alle Kollegen zugänglich präsentiert werden. Dieser Raum ist Ort für Teambesprechungen, aber auch für individuelle Elterngespräche. Seine Ausstattung umfasst sowohl verschließbare Wandschränke als auch Eigentumsschränke für das Personal.

Raum zur Individualbetreuung

Unsere Einrichtung versteht sich als Ort der Geborgenheit und des Wohlbefindens, auch über die Regelöffnungszeiten hinaus. Als Vermittlungsinstanz zwischen Kind, Eltern und Unternehmen bieten wir den Familien nach individueller Absprache eine Individualbetreuung ihres Kindes über die Regelöffnungszeit hinaus an.

Hierbei ist es wichtig den besonderen kindlichen Bedürfnissen in solchen Betreuungsphasen gerecht zu werden. Der kleine ca. 20m² große Raum bietet eine überschaubare Größe, und durch seine Ausstattung besondere Wohlfühlatmosphäre, wie ein Stückchen zu Hause. Er sollte den Charakter eines häuslichen Kinderzimmers tragen.

In Ecken und Nischen finden die Kinder Rückzugsmöglichkeiten, Gelegenheit zum Kuscheln, Platz für kleine Spiele mit einem Freund oder der Erzieherin, Bücher und Hörgeschichten, sodass der Tag ruhig ausklingen und das Kind die Zeit bis zu Abholung mit einer festen Bezugsperson entspannt genießen kann.

Naturspielplatz

Im ca. 2000 m² großen Außengelände fügen sich Bewegen, Spielen, Entdecken, Lernen, selbsttätige Auseinandersetzung mit der Umwelt und Natur harmonisch zusammen.

Der tägliche Aufenthalt im Freien, geprägt durch Bewegung und Sinneserfahrungen entspricht unserem Ziel einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung aller Kinder.

Das Gelände bleibt in seine Gestaltung abwechslungsreich, etwa durch kleine Hügel, Gruben, Nischen, heckenartige Bepflanzungen, bietet so Platz für viele Entfaltungsmöglichkeiten.

Aus Weiden angelegte Tippiis schaffen beispielbare, atmosphärische Räume zum Versteck spielen, sich zurückziehen oder sich mit Freunden zu treffen, um besondere gemeinsame Beobachtungen in der Tier und Pflanzenwelt zu machen.

Durch eine Hängebrücke werden zwei naturbelassene Hügel verbunden, wobei sich in einen Hügel eine Rutsche einfügt und der andere über eine Klettermauer erklommen werden kann. Ein natürlich eingebetteter Kriechtunnel, sowie ein Sand- und Matschbereich mit Wasserpumpe fordert schon die jüngsten Kinder im eigenen Spielbereich zum aktiv sein, zum Forschen und Entdecken auf.

Spielgeräte aus Holz mit naturgegebenen Formen ermöglichen Klettern, Schaukeln und Balancieren. Ein Sinnestret- und Tastpfad mit veränderbaren Materialien fördert die Körperwahrnehmung und unterstützt das Erleben der Natur mit allen Sinnen.

Durch harmonisch eingefügte Hochbeete, Kräuterspiralen, Beerensträucher sowie Apfel- und Kirschbäumen und ein eigenes Bienenvolk in der Nähe der Einrichtung erleben die Kinder naturwissenschaftliche Abläufe und Zusammenhänge sowie den Wechsel der jahreszeitlichen Abfolge hautnah, ernten die Früchte der eigenen Arbeit und sammeln Erfahrungen über den respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt.

Die niedrigstämmigen Bäume lassen intensive Beobachtungen des Wachstums in der Natur zu, sind Schattenspende und Laubproduzent für Naturerlebnisse pur und dienen den Mutigen auch als Klettergelegenheit.

Eine Bewegungsbaustelle lädt die Kinder ein, sich an verschiedensten Materialien, wie Ästen, kleinen Stämmen, Fässern, Schläuchen, Kisten, Rohren, Holz, Steinen Sand und vielem anderen mehr auszuprobieren, kreatives und forderndes Spiel zu ermöglichen und sich eigene Spielwelten zu schaffen, unterstützt somit Phantasie und das kindliche Bedürfnis nach Selbsttätigkeit.

Ein Irrgarten wird von Jahr zu Jahr eine größere Herausforderung an die Orientierungsfähigkeit der Kinder, bietet Gelegenheit für fröhliches Miteinander, aber auch sich zurückzuziehen, unbeobachtet zu spielen.

Abstellraum/Lager

Es dient der Aufbewahrung von griffbereiten, austauschbaren Arbeits-Spiel- und Bastelmaterialien und ist durch Einbauregale wie auch Einbauschränke effizient vorbereitet. (Puppenwagen, Kaspertheater, Spiele, Papiere)

Hauswirtschaftsraum

Unterbringung kindbezogener Materialien, wie Handtücher, Bettwäsche u. ä. Neben Einbauregale haben die Waschmaschine, der Wäschetrockner, Reinigungsmaterial- und Utensilien einen Aufbewahrungsort.

Zusammenfassung Raumkapazitäten Kita Barleben

Außenanlage 2000 m²

Innenraum:

3 Gruppenräume Krippe	105 – 120 m ²
2 Schlafräume	70 – 80 m ²
1 Wickelraum	12 m ²

4 Gruppenräume Kindergarten	200 m ²
Kinderlabor	20 - 25 m ²
Bewegungsraum	50 – 60 m ²
Mehrzweckraum (Cafeteria)	100 – 150 m ²
Kinderküche	15 – 20 m ²
Küche	15 – 20 m ²
Kindersauna	15 m ²
2 Bad / WC	2 x 25 m ² = 50 m ²
Büro / Teamraum	12 m ² / 16 m ²
Individualbetreuung	20 m ²
Hauswirtschaftsraum / Personaltoilette	25 m ²

<u>Gesamt Innenfläche:</u>	min.: 726 m²
ohne Flure	max.: 825 m²